

Mitteilung Nr. MIT-FS 30/2022		
zur Anfrage Nr. nach § 39 GOSTVV des Stadtverordneten der Fraktion vom Thema:	FS 30/2022 Claudius Kaminiarz GRÜNE PP 19.09.2022 Erstellung eines Verkehrsentwicklungs- planes für Bremerhaven (GRÜNE PP) - Tischvorlage	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

I. Die Frage lautet:

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans für Bremerhaven?
 - A) Gibt es aktuell Schwierigkeiten, die die Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans verzögern, und welche sind das?
 - B) Wann ist mit der Fertigstellung des Verkehrsentwicklungsplans zu rechnen?

II. Der Magistrat hat am 30.11.2022 beschlossen, auf die obige Frage folgende Mitteilung zu geben:

Zu 1:

Am 28. September 2021 wurde die konstituierende Sitzung des Projektbeirates durchgeführt. Am 14. Oktober 2021 folgte die konstituierende Sitzung des Lenkungskreises. Im Nachgang zu letztgenanntem Termin wurden im politischen Raum Fragen hinsichtlich der Fortsetzung des bis dahin gewählten Formates der Projektbearbeitung aufgeworfen. Im Wesentlichen geht es um die Verfahrensoptimierung des im Raume stehenden Zeitraumes von bis zu zwei Jahren. Im durch das Stadtplanungsamt favorisiertem Verfahren besteht die Möglichkeit bereits in den ersten Sitzungen des Projektbeirates und des politisch besetzten Lenkungskreises über einzelne Schritte ausführlich zu beraten, während bei der Umsetzung des seinerzeit gefassten Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung (AT107/2019 - Das Stadtplanungsamt wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der BIS einen gesamtstädtischen Verkehrsentwicklungsplan in Auftrag zu geben), erst bei Vorlage eines Ergebnisses über ggf. Alternativen beraten werden wird.

Neben der personellen Nachbesetzung vakanter Stellen in der Abteilung Verkehrs- und Flächen-nutzungsplanung sowie einer entsprechenden Einarbeitung der neuen Mitarbeiter:innen in das

weitere Vorgehen zur Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes wurde dann Ende 2021/Anfang 2022 mit der Suche nach geeigneten Dienstleistern begonnen, die über entsprechende Kapazitäten und Erfahrungen/Referenzen verfügen. In Krisenzeiten, wie sie aktuell seit 2019 vorherrschen, keine leichte Aufgabe.

Neben den Fragestellungen bezogen auf Art und Maß der zu beauftragenden Leistungen ist die Finanzierung vorwiegend über Fremdvergabe an Dienstleistende zu organisieren. Eine entsprechende Vorlage ist für die nächste Sitzung des BUA vorgesehen.

Zu A:

Wie oben beschrieben wird die ausstehende Entscheidung für den weiteren Prozess im nächsten Bau- und Umweltausschuss erwartet.

Zu B:

Ein konkretes Datum kann aufgrund der Abhängigkeit zu der ausstehenden Entscheidung nicht benannt werden. Es ist davon auszugehen, dass ab Auftragsvergabe das Verfahren circa zwei Jahre dauern wird.

Grantz
Oberbürgermeister